

Fallstudie

Die **Ethianum Klinik Heidelberg** nutzt die neue Partner Managed Cloud im Rechenzentrum Volmarstein.

SAP S/4HANA ganz einfach aus
der Partner Managed Cloud



„Wir waren schnell von den Möglichkeiten, die SAP S/4HANA bietet, überzeugt. Insbesondere die Datenbankarchitektur mit der neuen In-Memory-Technologie, die enorme Datenmengen in Sekundenschnelle verarbeitet, gibt uns die Sicherheit, für die anspruchsvollen Aufgaben der Digitalisierung, gut aufgestellt zu sein“

Ulrike Veile, Leitung Finanzbuchhaltung bei der Ethianum Klinik Heidelberg

Die im Jahr 2010 eröffnete Privatklinik ETHIANUM in Heidelberg zählt zu den modernsten Kliniken Europas. Im Fokus der Klinik stehen Leistungen unterschiedlicher Fachbereiche von Rekonstruktiver oder Ästhetischer Chirurgie bis Wirbelsäulenchirurgie, Handchirurgie und Orthopädische Chirurgie. Ihre betriebswirtschaftlichen Belange sowie die Verwaltung und das Management der Patienten hat die Klinik mit den Lösungen der SAP realisiert. Das SAP ERP-System ECC als auch das Patientenmanagement SAP IS-H wurden 2010 von der RZV GmbH implementiert, die im weiteren Verlauf des Projekts auch die Betreuung des laufenden SAP-Systems übernommen hat. Die Verantwortlichen des ETHIANUM hatten sich beim Projektstart für den Betrieb in dem Mehrmandantensystem der RZV-eigenen Rechenzentren entschieden; eine äußerst effiziente und kostengünstige Form der Systembereitstellung.

Mit dem Release der neuen Business-Suite SAP S/4HANA sind im RZV die Vorbereitungen auf die umfangreichen Wechselszenarien vom alten SAP ERP-System ECC zum neuen S/4-System angelaufen. Als ersten wichtigen Schritt hat man in den zertifizierten Rechenzentren in Volmarstein eine Partner Managed Cloud aufgebaut, die unterschiedliche Betriebsformen des neuen ERP-Systems ermöglicht. Der Kunde kann ab somit entscheiden, ob er beispielsweise die Standard-Edition mit dem Betrieb in einem Mehrmandantensystem nutzen möchte oder doch auf die Customer-Edition setzt, bei der die neuen SAP-Anwendungen in einem solitären System im Rechenzentrum laufen.

Die Ethianum Klinik Heidelberg hatte sich für die Standard-Edition entschieden und ist zum Jahresbeginn 2020 mit SAP S/4HANA in das neue Mehrmandantensystem eingezogen. Eine kluge Entscheidung, denn einerseits ist man mit der neuen, leistungsstarken ERP-Plattform für die Anforderungen der Digitalisierung gerüstet, andererseits konnte man mit dem Systemwechsel alte, historisch gewachsene Strukturen aufbrechen und das neue System von Beginn an schlank und performant aufstellen.

Ein Systemwechsel bietet immer die Chance ordentlich aufzuräumen

Ulrike Veile, Leitung Finanzbuchhaltung bei der Ethianum Klinik Heidelberg, begleitete das Projekt von der Kundenseite aus. „Wir waren schnell von den Möglichkeiten, die SAP S/4HANA bietet, überzeugt. Insbesondere die Datenbankarchitektur mit der neuen In-Memory-Technologie, die enorme Datenmengen in Sekundenschnelle verarbeitet, gibt uns die Sicherheit, für die anspruchsvollen Aufgaben der Digitalisierung, gut aufgestellt zu sein“, erklärt Ulrike Veile und betont weiter: „Fundierte Datenauswertungen werden perspektivisch einen immer größeren Stellenwert einnehmen. Auch das war ein Grund für unsere Entscheidung S/4HANA einzuführen, denn mit dem dort integrierten Auswertungsprogramm „Embedded Analytics“ können wir das Berichtswesen im Finanzbereich deutlich professionalisieren. Und nicht zuletzt bietet ein Systemwechsel auch immer die Chance, einmal ordentlich aufzuräumen. In unserem Fall hieß das beispielsweise eine grundlegende Umstrukturierung der Stammdaten und des Kontenplans.“

Los ging es im Juli 2019. Beim Kickoff-Meeting in Heidelberg wurden die Eckpunkte des Projekts festgelegt. Im Kern sollten die SAP-Module Finanzbuchhaltung, Controlling und Anlagenbuchhaltung auf das neue S/4HANA-System überführt werden. Hinzu kam noch eine Altdatenübernahme für die Jahre 2018 und 2019, unter Berücksichtigung der Summensätze auf Basis Kostenstelle/Kostenart und Periode. Darüber hinaus war die Anbindung der Personalabrechnung mit KIDICAP an das S/4HANA-System erforderlich. Und das alles sollte innerhalb von 6 Monaten über die Bühne gehen.

Gute Zusammenarbeit beim Migrationsprojekt

Die Umsetzung stand RZV-intern unter der Prämisse, das Kundensystem auf der neuen zentralen Kundenumgebung für S/4HANA aufzubauen. Das eigentliche Migrationsprojekt wurde unter Berücksichtigung des jeweiligen Projektstands der Systembereitstellung durchgeführt. Hierzu gehörte die Vorbereitung der Datenübernahme inklusive Erarbeitung der Mappingtabellen bezüglich der FIBU-Sachkonten und der Kostenstellen sowie die Bereitstellung der notwendigen Übernahmeprogramme. Eine besondere Herausforderung gab es bei der Stammdatenübernahme. Da bei dem neuen S/4HANA-System Kreditoren und Debitoren als Geschäftspartner abgebildet werden, konnten die Stammdaten aus FI nicht eins zu eins übernommen werden. Hier spielte die gute und zeitnahe Mitwirkung von Frau Veile und ihrem Team eine entscheidende Rolle, so dass letztendlich der ambitionierte Zeitplan eingehalten werden konnte. Zum Jahresbeginn gingen die Module FI und CO produktiv, die Anlagenbuchhaltung zog im Februar nach.



Ethianum Klinik Heidelberg

Die im Jahr 2010 eröffnete Privatklinik ETHIANUM in Heidelberg zählt zu den modernsten Kliniken Europas. Im Fokus der Klinik stehen Leistungen unterschiedlicher Fachbereiche von Rekonstruktiver oder Ästhetischer Chirurgie bis Wirbelsäulenchirurgie, Handchirurgie und Orthopädische Chirurgie.

Aber das ETHIANUM ist nicht nur in den Bereichen Medizintechnik und Patientenversorgung wegweisend, auch im Bereich Energienachhaltigkeit ging man neue Wege und richtete als eine der ersten Kliniken in Deutschland seine Infrastruktur konsequent am Prinzip der Nachhaltigkeit aus. Das ETHIANUM ist ein beispielhaftes „Green Hospital“: CO₂-neutraler Betrieb, Wasserversorgung, Klimaregelung, Beleuchtung, Energie- und Wärmegewinnung folgen ebenso modernsten Konzepten wie die Informationstechnologie und die Organisation von Abläufen.



RZV Rechenzentrum Volmarstein GmbH
Grundschoötteler Straße 21, 58300 Wetter
www.rzv.de

Kontakt

RZV GmbH | Beratung & Vertrieb
T +49 [0] 2335 638-500 | vertrieb@rzv.de

RZV Rechenzentrum Volmarstein GmbH

Mit dem Gründungsjahr 1968 zählt die RZV GmbH zu den erfahrensten und beständigsten IT-Unternehmen im deutschen Gesundheitswesen. Begann die Geschichte der RZV GmbH mit der reinen Datenverarbeitung für die Evangelische Stiftung Volmarstein, schätzen heute 1.250 Einrichtungen aus dem Gesundheitswesen, dem sozialen und öffentlichen Bereich die RZV als kompetenten Ansprechpartner im gesamten IT-Umfeld und gleichzeitig als Betreiber hochmoderner Rechenzentren.

Zum umfangreichen Produkt-Portfolio gehören SAP-Lösungen für das Finanz- und Rechnungswesen sowie das Patientenmanagement IS-H. Im klinischen Bereich setzt die RZV GmbH auf das skalierbare Informationssystem M-KIS, verbindet aber auch alle anderen klinischen Verfahren. Mit der SAP-qualifizierten Eigenentwicklung IS/Social wurde das hochintegrierte KIS erweitert und auf den Bereich der Non-Profit-Organisationen ausgedehnt. Neben dem Gesundheits- und Sozialmarkt bedient die RZV erfolgreich Einrichtungen, Institutionen und Verbände im Öffentlichen Bereich mit dem anwenderfreundlichen Online-Portal myRZVpers.on für das Personalmanagement. Im Mittelpunkt dieser Lösung steht die Lohn- und Gehaltabrechnung mit KIDICAP, mit der jährlich 5 Millionen Personalfälle in Volmarstein abgerechnet werden. Das Unternehmen beschäftigt 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und unterhält Geschäftsstellen in Berlin und Bielefeld.